



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

11

HABIT

Betreff: Drucksachennummer: 0156/2018
Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP hier:
Sachstandsbericht: E-Government in der Stadtverwaltung Hagen

Beratungsfolge:
Betriebsausschuss HABIT 14.02.2018



Zur Anfrage der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und FPD nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Einrichtung Bürgerkonto:

Für die Stadt Hagen wurde eine Beteiligung am servicekonto.nrw des Kommunalen Dachverbands der IT-Dienstleister in NRW (KDN) durch den HABIT beauftragt. Im 4. Quartal 2017 wurde die technische Integration durch HABIT vorgenommen. Die hiermit einhergehenden Tests zur Verifizierung der erfolgreichen Integration sind erfolgreich abgeschlossen worden.

Die Testumgebung steht nunmehr – verwaltungsintern – für erste Anbindungen von Verwaltungsdienstleistungen (insbesondere Formulare) zur Verfügung, welche dann in den Produktivbetrieb überführt werden können. Hierzu wird der Fachbereich Personal und Organisation mit ersten Pilotbereichen in Kürze mögliche Anwendungsszenarien erörtern und diese dann in das Servicekonto einbinden.

Entsprechend der Vorlage 0706/2017 ist ein sukzessiver Produktivbetrieb im Laufe des ersten Halbjahres 2018 geplant.

Einführung De-Mail:

Gemäß den Anforderungen des § 3 Abs. 2 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen hat die Verwaltung zum 01.01.2018 den Zugang via De-Mail eröffnet.

Der zentrale Zugang zur Verwaltung erfolgt über die De-Mail-Adresse stadtverwaltung@stadt-hagen.de-mail.de.

In einer ersten Ausbaustufe wird der De-Mail Zugang zentral über die virtuelle Poststelle der Stadt Hagen eröffnet. Während der Testphase bis zum 30.06.2018 wird parallel an der nahtlosen Integration der De-Mail in die Exchange-Infrastruktur der Stadtverwaltung gearbeitet. Aus den Erfahrungen aus der Testphase leitet der Fachbereich Personal und Organisation ggfls. weitere Ausbaustufen für die De-Mail Kommunikation ab. Hierbei könnte ein weiterer Roll-Out von De-Mail Adressen auf einzelne Organisationseinheiten (analog zu Funktionspostfächern) bis hin zur Ausstattung aller Mitarbeiter/innen mit De-Mail Adressen in Frage kommen.

Weitere Informationen zum Zugang sind im Impressum unter www.hagen.de bereitgestellt.

Zahlarten / Abwicklung Bezahlvorgänge:

Parallel zur Implementierung des Servicekontos wurden eine Ausweitung der e-Payment Möglichkeiten geprüft und die notwendigen Schritte eingeleitet.



Hinsichtlich der technischen Umsetzung soll – nach aktuellem Stand – an bisherigen Anbieter „Computop“ festgehalten werden. Eine Kooperation bspw. mit der E-Payment-Entwicklergemeinschaft von Bund und Ländern (ePayBL) erscheint als nicht zielführend.

Aktuell werden die AGB's der vorgesehenen ePayment Anbieter gesichtet und hinsichtlich eines Einsatzes bei der Verwaltung geprüft. In einem weiteren Schritt sind die Auswirkungen von bspw. fehlgeschlagenen Transaktionen auf die Zahlungsabwicklung (Stadtkasse) zu prüfen und die Geschäftsprozesse entsprechend anzupassen.

Ob der umfangreichen organisatorischen Handlungsnotwendigkeiten erscheint es gegebenenfalls als sinnvoll auch bei der Ausweitung der ePayment Lösungen zu einer sukzessiven Ausweitung zu kommen.

Erklärtes Ziel ist es aber weiterhin, mit der Bereitstellung von Verwaltungsdienstleistungen über das Servicekonto auch die Bezahlmöglichkeiten auszuweiten.

E-Governmentstrategie der Stadt Hagen:

Die E-Governmentstrategie wird ein Bestandteil einer Digitalisierungsstrategie für die Stadt Hagen sein. Die Ausführungen aus der Drucksache 0706/2017 bewahren hierzu Gültigkeit und sind nachfolgend nochmals aufgeführt:

- Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass eine grundsätzliche Strategie zu den Themenfeldern „eGovernment“ und „Digitalisierung der Verwaltung“ notwendig und grundsätzlich zeitnah – insbesondere mit Blick auf die Herausforderungen des EGovG NRW – zu erarbeiten ist.
- Die notwendigen Ressourcen werden im Fachbereich Personal und Organisation gebündelt und dem Fachgebiet „IT-Organisation“ zur Aufgabenerledigung zur Verfügung gestellt. Alsdann wird mit der Erarbeitung der konzeptionellen Erarbeitung der „Digitalisierungsstrategie@Hagen“ begonnen.
- Die vorgemachten Ausführungen zum elektronischen Zugang zur Verwaltung, den ePayment-Lösungen, usw. werden als Bestandteil dieser Strategie übernommen.
- Die in der Strategie beschriebenen Maßnahmen sollen ganzheitlich aufgestellt sein und das Ziel einer umfassenden Digitalisierung der Verwaltung inkl. der vorhandenen Aktenbestände, sowie der internen Geschäftsprozesse, verfolgen.

Meilensteine:

Die Meilensteine hinsichtlich des Umsetzungszeitrahmens ergeben sich grundsätzlich aus den Vorgaben den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben.



Hier sind insbesondere das E-Governmentgesetzes des Landes (EGovG NRW), die EU-Richtlinie 2014/55/EU (Empfang von elektronischen Rechnungen bis Ende 2019), das E-Justice-Gesetz (ausschließliche elektronische Übermittlung von Schriftsätzen an Gerichte), das Onlinezugangverbesserungsgesetz (Angebot von elektronischen Dienstleistungen der Kommunen bis Ende 2021 im Portalverbund mit Bund und Land), sowie die europäische eIDAS-Verordnung zu berücksichtigen.

Eine konkrete Definition von Meilensteinen für eine Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie ist erst noch im Rahmen der Erarbeitung einer solchen zu entwickeln.

Ausblick:

Die Verwaltung wird auf dem Weg zu einer Digitalisierungsstrategie und über die Initiierung und Umsetzung von E-Government und Digitalisierungsprojekten zukünftig im Rahmen des Personal- und Organisationsberichtes berichten. Die vom politischen Arbeitskreis „E-Government / Elektronische Bürgerdienste“ erarbeiteten Ergebnisse werden bei der Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie auf Ihre Umsetzbarkeit geprüft und berücksichtigt.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

HABIT

11

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

11

Anzahl:

1
